

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 236. Dienstag den 30. October 1860.

Gefunden eine Brille mit Futteral, eine Peitsche.

Wiesbaden, den 29. October 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Die zur Herstellung des Eingangsthores zum israelitischen Todtenhofe aufgenommene Zimmerarbeit, veranschlagt zu 68 fl. 51 fr., soll

Mittwoch den 31. d. M., Mgs. 11 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden mit dem Anfügen zu dieser Versteigerung eingeladen, daß der Etat am Morgen vor derselben dahier eingesehen werden kann.

Wiesbaden, den 24. October 1860. Herzogl. Kass. Verwaltungs-Amt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die am 25. d. M. versteigten Nußbäume No. 4 u. No. 55 am Nerothalwege wegen eines eingelegten Nachgebots nochmals in dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 29. October 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Präsident v. Wisingeroda in Potsdam will Donnerstag den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, die nachbeschriebenen Grundstücke in hiesigem Rathhause auf die Dauer von 6 Jahren verpachten lassen:

- 1) 9535 2 84 15 Acker ober der Gerstengewann, zwischen Jonas Schmidt und Herzogl. Domäne;
- 2) 9536 2 13 13 Acker unter dem kleinen Hainer, zw. Heinrich Wintermeyer und H. v. Gilsa;
- 3) 9537 3 8 75 Acker vor dem Nußbaum, zw. Philipp Heinrich Schmidt und Reinhard Faust Wittwe;
- 4) 9538 — 38 88 Acker an der Diebswiese, zw. Caspar Babsor und 2ter Pfarrei;
- 5) 9539 — 68 36 Acker ober der Steinhöhle, zw. Philipp Daniel Herber und Christian Schlichters Erben;
- 6) 9540 — 90 27 Acker vor der Hainbrücke, zw. Philipp Daniel Herber und Heinrich Wintermeyer;
- 7) 9541 1 83 36 Acker zwischen den 2 Hollerbörn, zw. der Domäne und Friedr. Wilh. Kimmel;
- 8) 9542 4 26 57 Acker auf der Holzstraße, zw. Friedr. Christian Thon und Georg David Schmidt;
- 9) 9543 2 83 17 Acker durch den Schiersteiner Weg, zw. Carl Beckel und Philipp Christian Trumpler;
- 10) 9545 — 62 46 Acker auf dem Mainzer Weg, zw. Christian Weil und Joh. Phil. Friedr. Bartsch.

	Stab.-No.	Wg.	Rth.	Sch.	
11)	9546	1	22	20	Acker an der Diebswiese, zw. Phil. Menges und Christian Thon;
12)	9547	1	82	94	Acker in der Schiersteinerlache, zw. Herzogl. Domäne beiderseits;
13)	9548	1	44	4	Acker in der 2ten Gewann vor der 3ten Remise, zw. Reinhard Herz und Johann Seel;
14)	9544	1	78	29	Acker auf dem Rossbacherberg, zw. Marie Eleonore Stuber und Anton Landsrath;
15)	9551	1	91	64	Wiese auf der Truttenbach, zw. Georg Thon und Oberjägermeister v. Gillsa;
16)	9552	1	78	29	Wiese unter der Nonnentrift, zw. Georg Thon und Christian Bücher.

Wiesbaden, den 27. October 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
10494 Coulin.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von:
250 Paar Stiefeln,
1850 Paar Schuhe,
1410 Paar Halbsohlen, und
870 Paar Oberleder
soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Muster und Bedingungen sind in Person dahier einzusehen und müssen die Submissionen bis zum 16. November d. J. eingereicht sein.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 17. November c., Vormittags.

Wiesbaden, den 19. October 1860.

333 Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Hochheimer Markt.

Da es in den letzteren Jahren häufig vorgekommen ist, daß Pferde zum Verkauf auf den hiesigen Markt gebracht worden sind, ohne daß die Besitzer die erforderlichen Gesundheitscheine mitgebracht haben, so wird das handelnde Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß die Pferdehandel hier auf dem Markt nur dann protocollirt werden, wenn die Gesundheitscheine vorgelegt werden können.

Zugleich wird bemerkt, daß der Pferdemarkt in diesem Jahre auf den 5. November fällt.

Hochheim, den 24. October 1860. Der Bürgermeister.

217 Kullmann.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 30. October l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Kommod und 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Kommod und 1 Kleiderschrank,
- c) 1 Küchenschrank mit Aufsatz,
- d) 2 eichene Bettstellen,
- e) 1 vollständiges Bett,
- f) 6 Kisten Glas

versteigert. Der Gerichtsvollzieher

Wiesbaden, 29. October 1860. Boos.

Heute Vormittag Fortsetzung der Mobilienversteigerung in dem Formes'schen Landhause am Nerothal.

10496

Allgemeine deutsche National-Lotterie.

Da es zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde, wenn man die 660,000 Schillerloose einzeln ziehen wollte, so erließ der Hauptverein der „Allgemeinen deutschen National-Lotterie“ folgende Bekanntmachung:

Es wird nur eine Loosnummer gezogen. Die gezogene eine Loosnummer erhält denjenigen Gegenstand, welcher in dem Gewinnverzeichnis unter No. 1 aufgeführt ist und bestimmt zugleich die Gewinne für alle übrigen Loose. Die nach der gezogenen Nummer folgende Loosnummer erhält nämlich den unter No. 2 des Verzeichnisses aufgeführten Gegenstand und so fort, bis zuletzt der letzte Gewinn unter No. 660,000 derjenigen Loosnummer zufällt, welche der gezogenen einen vorhergeht.

Jeder Inhaber eines Schillerlooses muß sein Loos frankirt an das Hauptbureau in Dresden einsenden, worauf ihm der darauf gefallene Gewinn unfrankirt zugesandt wird.

Wollte hiernach jeder einzelne Loosbesitzer sich seinen Gewinn allein beschaffen, so würde dies bedeutende Kosten verursachen, bei manchem Gewinn sogar den Werth desselben übersteigen.

Um jeden Loosbesitzer möglichst schnell und einfach in den Besitz seines Gewinnes gelangen zu lassen, bin ich bereit, den Bezug derselben billigt zu vermitteln, was um so billiger geschehen wird, je mehr Loose ich zum Einzug erhalte.

Die Ziehung findet den 10. nächsten Monats statt, von welcher Zeit an die Gewinne in Empfang genommen werden können. Ich bitte daher alle Loosbesitzer, welche mir den Einzug ihrer Loose überlassen wollen, mich bis längstens den 10. November a. c. davon zu benachrichtigen, wobei ich der gewissenhaftesten Bedienung versichere.

Wiesbaden, den 30. October 1860.

Hochachtungsvoll

10499

Carl Jäger, Kirchhofsgasse No. 6.

Im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten, glatt, gewunden und ovaldrehen, empfehle mich, namentlich den Herrn Schreinermeistern, unter Zusicherung geschmackvoller Arbeit, billigster Preise u. schnellster Beförderung.

Wilh. Sternitzky, Kirchgasse 26. 9905

Nicht zu übersehen.

Von heute an frische Hasen per Stück 1 fl. 12 kr. bei

Wildbretthändler Geier.

10497

Ausgesetzt

eine Parthie gestickte Kragen, Taschentücher und Reliquienhauben, sowie noch verschiedene

Winterartikel,

als Kapuzen, Chatelaines, Kinderschuhe und Samaschen zum Einkaufspreise bei

M. Földner Wittwe,

10409

Ed der Langgasse und des Kranzplatzes.

Beste Kernseife, 4 1/2 Pfund, Harzseife 9 1/2 Pfund für 1 fl. 45 kr.

bei Sch. Philippi, Kirchgasse 26. 10479

Ein eiserner feuerfester Schrank ist zu verkaufen bei Herrn Hansack, Casernestraße in Viebrich.

10498

Soiréen für Kammermusik!!

Die Unterzeichneten werden in diesem Winter wieder einen Cyclus von neun **Soiréen** für Kammermusik veranstalten und laden hiermit zu gefälliger Subscription ergebenst ein.

Es werden außer Quartetten, Quintetten (für Streichinstrumente), Trios, Sonaten (mit Clavier) von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Cherubini, Spohr, Mendelssohn u. noch eine Auswahl aus der Sammlung Schottische Lieder von L. van Beethoven (für Gesang, Violine, Cello und Clavier) in diesen Soiréen zur Aufführung kommen.

Die Ausführung der Gesangparthie hat Herr C. Schneider und die der Clavierparthie Herr C. Pallat gefälligst übernommen.

Die Soiréen werden im großen Concertsaal des Theatergebäudes gegeben. Die erste Soirée wird Montag den 12. November stattfinden.

Außer der circulirenden Liste liegen in der R. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner Listen zur Subscription offen.

A. Baldenecker, A. Scholle, E. Wagner, C. Grimm. 10500

Es eben ist in

Wilhelm Roth's Hof-Kunst- und Buchhandlung

eingetroffen: **Frankfurter Krebber-Zeitung.**

No. Königsaa. Im Monat aller Deutsche 1860. Preis 6 Fr. 352

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale. 240

Monatliche Schützenversammlung

heute Abend bei Herrn Ph. Kreinsheim im „goldnen Lamm“. 10501

Da ich mein Lager in Winterhandschuhen von Seide, Fil d'Ecosse, Buckskin, amerikaner Wildleder u. auf das vollständigste assortirt habe, lade ich hiesiges, sowie auswärtiges Publikum zur gefälligen Ansicht ein.

J. Ph. Landsrath, Handschuhfabrikant, 10502

Unterzeichnete empfehlen sich in allen Arten von **Wollwaaren**, als Kapuzen, Fanchon, Gamaschen, Shawls, Kragen u. in den neuesten Facons zu den billigsten Preisen; zugleich bringen wir unser **Stickereigeschäft**, bestehend in angefangenen und fertigen Arbeiten auf Sammt, Leder, Tuch, Stramin u. s. w. in empfehlende Erinnerung.

Geschw. Gangloff. 10503

Stickerei- und Kurzwaarenhandlung. **Meis** feinsten Qualität à 18 fr. per Pfund im Gut bei **Sch. Philippi, Kirchgasse 26.** 10479

Strohmatte 10504 in allen Formen und Größen sind wieder auf dem Lager in der **Zilanda.**

Ruhrkohlen,

prima Qualität, fette durchaus kernige und stückreiche Waare, direkt vom Schiff bei

Sch. Seyman, Mühlgasse No. 8. 10456
NB. Meinen verehrl. Kunden, welche mich bereits mit Aufträgen beehrt haben, sowie allen weiteren resp. Abbestellern eröffne ich hiermit, daß ich denselben aus dem vorstehend bezeichneten Schiffe das **Walter Fettschrott** n. 54 fr. frei hierher geliefert bezeichnen werde. **Der Obige.**

Ruhrkohlen bester Qualität sowie **Schmiedekohlen** sind zu beziehen, direkt vom Schiffe in Biebrich, oberhalb des Dahlenbachs bei **10505 Joh. Göbel** von Rüdesheim, à Walter 1 fl. 30 fr.

Frische Austern und Caviar
bei **C. Acker.** 10406

Café Hartmann.

Von heute an täglich 9834
frische Austern und frischen Caviar.

Für die Tage des 4., 5., 6. November d. J.,

Hochheimer Markt

empfiehlt seine Wirthschaft zu Hochheim

in der Krone.

10461 **G. A. Munk.**

Restauration DIETRICH.

Eröffnung meiner Restauration,

verbunden mit einem **Bierlokal,**

große Burgstraße No. 4.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Elise Diethrich. 10402

Frische Ostender Austern,

sowie **russischen und Elb-Caviar**

bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 10506

Friedrich Brand, Frachtfuhrmann,

Michelsberg No. 23,

erlaubt sich einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß er wöchentlich 4mal mit Ausnahme Montags und Donnerstags nach **Mainz** fährt, wo nicht allein Kaufmanns-, sondern auch alle Arten Privatgüter geladen werden können. Bestellungen hierauf können bei den Herren Kaufmann Krämer, Markt, Bäder Brand in der Baumstraße und in meiner Wohnung gemacht werden. 8675

Stearinlichter per Packet 28, 30 und 32 fr. bei

Sch. Philippi, Kirchgasse 26.

10479

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c.

269

in stets schönster Auswahl bei

C. Leyendecker & Comp.

S. Roth, Schnellschuhmacherei, Heidenberg 17.

Alle Gattungen Schuhe werden nach amerikanischer Art verfertigt, als besonders feine Zerstiefel und Schuhe mit und ohne Absätze, Pantoffeln und noch andere mehr und mache noch besonders auf Hauschuhe und Stiefeln ganz mit Wolle gefüttert aufmerksam. Muster können bei mir eingesehen werden und werden auf Verlangen ins Haus geschickt. Lusttragende können auch, da alles eine Leichtigkeit ist, lernen. Alles zu außergewöhnlich billigen Preisen. Gummischuhe werden reparirt.

10507

Unterzeichneter empfiehlt sein gutassortirtes Lager gedruckter Waaren in allen Farben, vorzüglich in Blandruck in ganz schwerer Qualität, Baumwollbiber, englisches Leder, Futter-Nessel, Nachqualität, gebleicht, ungebleicht, aschgrau, Brabanter-Kittel nur leine, ordinär bis ganz fein, Blauleine und Gestreift zu Schürzen, alles zu festen Preisen.

C. H. Steib, Färbermeister,

Rebbergasse No. 14.

10508

Frische Schellfische per Pfund 14 fr. bei

Sch. Philippi, Kirchgasse 26.

10479

Ein neuer eichen lackirter Küchenschrank ist zu verkaufen bei

10349

Lackirer Sator.

Gute Kartoffeln sind im Malter zu verkaufen bei

10509

C. Röll, Röderstraße No. 30.

Eine gebrauchte Waschbütte, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Röderstraße No. 30.

10509

Ein Bücherschränkchen, ganz neu, ist zu verkaufen Heidenberg No. 19 im Hinterhaus.

10519

Frankfurter Bratwürstchen bei

Sch. Philippi, Kirchgasse 26.

10479

2 Fayence-Ofen (Mittelsorte) sind billig zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen Ofenfabrik, Schwalbacher Chaussee 12.

10511

Die Hälfte oder ein Drittel eines Sperrstübes ist abzugeben; vorzugsweise einer Dame. Näheres in der Erped.

10248

Dogheimer Chaussee 1? wird eine Badwanne zu kaufen gesucht

10512

Taunusstraße No. 1b sind 2 Stuben- und 1 Hausthüre billig zu verkaufen.

10178

Heidenberg 19 im Hinterhaus ist ein Kleiderschrank zu verkaufen.

10513

Ein nußbaum polirter Glasschrank, ein runder Tisch, ein kleiner Spiegel, ein Marmormörser, eine Tischdecke und eine Wanduhr sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 2 1/2 im 3. Stod.

10514

Gummischuhe werden unter Garantie gut reparirt bei

10515

N. Mohr, Schuhmacher, Rebbergasse No. 26.

Häfnergasse No. 11 sind gute gebrochene Äpfel sowohl im Malter als im Kumpf zu haben.

10516

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 kr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

A. Flocker. 99

Ein Erker steht zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10517

Lannusstraße 26 sind gute **Birn**, als Butterbirn, Grünebirn ic. und die besten Sorten **Äpfel**, als Borsdorfer, Calville, Himbeeräpfel, Raban, und noch mehrere Sorten gute Rainette, leichte braune und weiße Matäpfel, Ramesäpfel ic., sowie noch 29 Centner Bohnäpfel, Anhänger, Rainette, alle Sorten Matäpfel ic., die mitunter noch auf den Bäumen hängen, zu Äpfelwein und noch 3 bis 4 Malter **Zwetschen**, sogleich zu verkaufen. 10381

Nerostraße 37 sind **Birn** im Kumpf wie im Malter zu haben. 10429

Von der großen Burgstraße bis zum „Badhaus zum Bären“ wurde ein **Corallen-Armband** verloren. Wer dasselbe große Burgstraße No. 7 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 10518

Vorgestern wurde eine goldene **Nadel** im Saale des Kursaals gefunden. Näheres in der Expedition.

Dimanche soir 28. Octobre, il a été trouvé dans un des salons du Kursaal une **épingle** en or. S'adresser à l'expédition. 10519

Am Samstag Morgen wurde auf dem Speisemarkt ein braunseidener **Regenschirm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition gegen gute Belohnung abzugeben. 10520

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie Waschen und Bügeln versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann bald eintreten. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Exped. 10105

Ein solides Mädchen wird in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9356

Eine perfecte Herrschaftsköchin, welche auch in allen Haushaltungsgeschäften sehr erfahren ist, und die besten Zeugnisse besitzt, sucht auf Mitte November eine Stelle als Haushälterin oder Köchin durch das Commissions-Bureau von Gust. Deuder, Langgasse No. 47. 10521

Ein Mädchen (gefesten Alters), welches einer Haushaltung ganz vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Nerostraße No. 15 bei Herrn Ekarius. 10522

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, kann gleich in Dienst treten Nerostraße No. 29. 10523

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 10524

Gesucht

ein braves Kindermädchen, das sogleich eintreten kann. Näh. Exp. 10525

Ein Dienstmädchen wird sogleich gesucht. Näh. Expedition. 10526

Eine Frau sucht Monatdienste. Näh. Schachtstraße 43. 10527

Ein Monatmädchen von 20—30 Jahren wird gesucht. Nur solche die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. Näheres Expedition. 10228

Ein solcher Schuhmachergeselle kann dauernde Arbeit erhalten bei C. Prinz, Schuhmacher. 10529

Ein guterzogener Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen. R. Gallade, Tapezirer. 9362

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige von dem gestern Nachmittag 4 Uhr erfolgten Ableben unseres geliebten Vaters, des pens. Forstmeisters **C. Genth**, mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Sterbe-
 hause aus statt.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1860.

10530

Die Hinterbliebenen.

Bei den im 4ten Quartale 1860 zu Wiesbaden stattfindenden Assisen
 kommen nachstehende Anlagen zur Verhandlung:

- | | |
|----------------------------------|--|
| I. Mit Zuziehung von Geschwornen | |
| Am 5. November | gegen Philipp Diefenbach von Heimbach, Amts Langenschwalbach, wegen ausgezeichneten Diebstahls. |
| 5. | Philipp Müller jun. von Eschborn, Amts Höchst, wegen ausgezeichneten Diebstahls. |
| 6. | Philipp Will von Wassenbach, Amts Diez, wegen Diebstahls. |
| 7. | Peter König von Altenhain, Amts Königstein, und Conrad Bender von Hornau, desselben Amts, wegen Raubs. |
| 8. | Gerhard Sulbert von Eltville, wegen Verführung zur Unzucht. |
| 9. | Franz Joseph Melchior von Eltville, wegen Verführung zur Unzucht. |
| 10. | Christian Jany von Waldmühlen, Amt Rennerod, und Leonhard Brado von Rehe, desselben Amts, wegen Raubs. |
| 12. | die Ehefrau des Johann Heinrich, Louise geb. Michel von Taufersfelden, Amts Langenschwalbach, wegen Meineids, und Peter Türk von da, wegen Vertheidigung zum Meineide. |
| 13. | Johann Weilerburger von Langenschwalbach, wegen Verführung zur Unzucht. |
| 13. | Therese Weyand von Niederselters, Amts Idstein, wegen Meineids |
| II. Ohne Geschworne. | |
| 14. | Peter Mathias von Hasselbach, Amts Usingen, wegen Schriftfälschung. |
| 14. | Friedrich Sager von Niederreifenberg, Amts Usingen, wegen Schriftfälschung und Betrugs. |
| 14. | Peter Meind von Oberelbert, Amts Montabaur, wegen Schriftfälschung. |
| 15. | Wilhelm Rott von der Klingenmühle bei Breckenheim, Amts Hochheim, wegen Brandstiftung. |
| 16. | Johann Heinrich Schüss von Eltville, wegen Verführung zur Unzucht. |
| 16. | Carl Wilt, Ludwig Nicolai von Mosbach, Justizamts Wiesbaden, wegen Diebstahls und Landstreicherei. |
| 16. | Lorenz Eckert von Albrechtsheim, Amts Hochheim, wegen Diebstahls. |
| 17. | Johann Georg Bach und dessen Ehefrau, Henriette geb. Fleck von Gms, Amts Nassau, wegen Schriftfälschung. |
| 17. | Carl Becker von Gransberg, Amts Usingen, wegen Schriftfälschungen und Landstreicherei. |
| 19. | Anton Steinbach von Oberursel, Amts Königstein, wegen Schriftfälschung. |
| 19. | Joseph Deißner von Gronberg, Amts Königstein, wegen Schriftfälschung. |
| 20. | Joseph Simmer, Johann Klumen, Joseph Fleischner, Anton Badior, Wilhelm Klumen, Anton Fleischner, sämmtlich von Eltville, und Friedrich Gies von Erbach, Amts Eltville, wegen Gewaltthätigkeit. |

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Der Talisman.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Destroy.
 Musik von Ad. Müller.

Durch den Constannden St. v. für die Christen in Syrien 2 fl. und für die Waisen 2 fl. empfangen zu haben, bescheinigt
 Dieß.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 256) 30. Oktober 1860.

Die Generalversammlung des Vereins für Förderung der Seidenzucht im Herzogthum Nassau findet Mittwoch den 31. d. Mts. Morgens 10 Uhr in dem Casinogebäude dabier statt und ladet zu recht zahlreicher Betheiligung an derselben hierdurch ergebenst ein Der Vorstand. 473

S. Niederriesen in Mainz

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in Tuch, Buckskin etc., ebenso in Leinwand, fertigen Herrenkleidern, seidenen Foulards und verspricht besonders solide und billige Bedienung.

Sein Laden vis-à-vis der evangelischen Kirche auf dem Leichhof. 9988

Geheimempfehlung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich unter Heutigem mein Geschäft als Tapezierer eröffnet und empfehle mich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Wilhelm Kolb, Tapezierer.

10408

Kleine Webergasse No. 8.

Mein Lager in Pfeifen: und Meerschaumcigarrenspitzen, Dosen etc., sowie mein

Tabak- & Cigarrenlager

empfehle hiermit, von Letzterem namentlich Cig. Sorten als vorzüglich anerkannt, zu 1, 1½, 2 und 2½ fr., per Mille billiger, bestens.

Wilh. Sternitzki, Kirchgasse 26. 9986

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 fr., 2 Stück zusammen 21 fr., 4 Stück in einem Badet 36 fr., — fortwährend zu haben bei

5747

August Herber, vorm. J. N. Möhler, Wiesbaden.

Gummi-Schläuche

zu Weingeleiten, nebst den hierzu erforderlichen Krähnen und Verbindungen, sowie Gummi-Schläuche in jeden anderen Dimensionen empfiehlt

C. J. Stumpf, Ladenlocal: Langgasse. 9943

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei J. K. Lembach in Diebrich. 443

Englische und französische Kunstwascherei.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich **Seiden- und Wollstoffe** wasche wie neu, als: **Blonden**, ächte weiße und schwarze **Spizen**, weiße **Hutfedern**, **Crepp**, **Taffet**, **Atlas**, **Bänder**, **Cassimir**, alle Arten bunte **Zeuge**, sowie **Kleider**, gewirkte und andere **Shawls**, **Stiderei**, **Zephir**, **Cachemirdecken**; auch werden **Herrn- und Damen-Kleider** von **Flecken** gereinigt, **Hutfedern** nach **Muster** gefärbt, **Glacéhandschuhe**, **Stroh Hüte** werden gewaschen, **braun und schwarz** gefärbt, **Zeuge** in **4 Tagen** gewaschen und in **8 Tagen** gefärbt; reelle **Bedienung** verspricht

A. Birck,

10246

obere Friedrichstraße 27 eine Stiege hoch bei Rentier Blum.

Die 1/2 Flasche
1/2 Thaler

Den berühmten

Mayer'schen Brustsyrup

Die 1/2 Flasche
1 Thaler

empfehlen

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 32,

Niederlage in Dieblich bei Herrn **C. Ohler**. 9941

Attest.

(Auszug aus einem Briefe.)

Herrn Mayer in Breslau.

Bern, den 28. März 1860.

Jedermann aber, der davon gebraucht, rühmt die auffallend schnelle Besserung von ihren Uebeln und wiederholt seine Bestellungen. Auch haben unsere tüchtigsten Aerzte diesen Syrup schon vielfach ihren Patienten verordnet und mir versichert, daß man ihn ohne Gefahr nehmen könne, da er in keinem Falle, selbst für Kinder vom zartesten Alter, schädlich sei.

Mit Werthschätzung

C. J. Wyß, Buchdrucker.

Die bedeutende Ziehung der

Neuchâtelers Frs. 10 Loose

findet am **1. November a. c.** statt.

Originalloose à 5 fl., und Loose zu dieser Ziehung à 30 fr. das

Stück bei

Hermann Strauss,

10326

untere Webergasse 44.

Ausgesetzt.

Eine **Parthie Buckskin-Handschuhe** für **Herren, Damen und Kinder** von vorjähriger Saison sind billig zu haben bei

Emma Galladee. 10418

Ächte amerikanische **Gummischuhe** in großer Auswahl bei

F. C. Nathan. 9112

Erbsen und Linsen billigt bei

Sch. Philippi, Kirchgasse 26. 10479

Bei **Dorfelder**, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare **Pferde** zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907

Steingasse No. 14 ist ein junger schöner **Pudelhund** billig zu verkaufen. 10480

Eine geprüfte Lehrerin wünscht noch einige Stunden im Englischen, Französischen und Deutschen, sowie in anderen Unterrichtsfächern zu erteilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10346

Zu mietzen wird gesucht ein Laden mit Logis in einer frequenten Straße. Näheres in der Exped. 10491

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphstraße 2 sind zwei schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 10485
- Dohheimer Chaussee 10 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller und Garten, zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 9498
- Dohheimer Chaussee bei Fritz Schaad sind im neu erbauten Vorderhaus der erste und zweite Stock, jeder aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes (zum zweiten Stock kann auch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden), sogleich zu vermieten. 5219
- Eder Lang- und Goldgasse bei W. Hippacher ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9837
- Faulbrunnenstraße bei Herrn Radf. Hartmann sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 10481
- Friedrichstraße No. 27 ist im zweiten Stock ein Logis im Ganzen oder getheilt auf 1. Januar zu vermieten. 9566
- Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685
- Große Burgstraße No. 1 ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 10446
- Kapellenstraße 20 ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres vls.-a-vis bei Dr. Schirm. 9410
- Kapellenstraße No. 21 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu beziehen. 8368
- Kirchgasse No. 5 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 10281
- Kirchgasse 8 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9499
- Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9288
- Kirchgasse 23 eine möblirte Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 10482
- Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Kabinet nach der Straße zu vermieten. 10492
- Kirchplatz No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10283
- Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10483
- Langgasse 26 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10391
- Langgasse 31 der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer. 9601
- Langgasse No. 47 ist im Vorderhaus ein freundliches Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche und Kabinet zu vermieten und am 1. Januar 1861 zu beziehen. Näheres bei G. Gutmann, Marktplatz 10. 10392
- Mauergasse 10 im Hofhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9844
- Marktstraße No. 28 ist eine gut möblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Südseite, zu vermieten. 10484
- Marktstraße No. 44 im zweiten Stock sind auf die Wintermonate 2 elegant möblirte Zimmer billig zu vermieten. 10393
- Messergasse No. 6 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10394
- Nerostraße 34 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 10395

Obere Friedrichstraße No. 27 ist im Hinterhaus ein vollständiges Logis mit Werkstätte sogleich zu vermieten. 10486
 Rheinstraße No. 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Herrn Maurermeister Schlink. 9674
 Rheinstraße 4 ist eine große Wohnung zu vermieten. Näheres Louisenplatz 4 bei C. Seibert. 9569
 Rheinstraße No. 8 ist ein Mansardzimmer mit Cabinet, gut möblirt, an einen Herrn oder Dame zu vermieten; auch sind noch 2 einzelne möblirte Zimmer abzugeben. 10487
 Römerberg No. 34 ist ein Logis zu vermieten. 10488
 Schwalbacherstraße No. 11 Parterre ist ein möblirtes Zimmer an einen auch 2 Herrn alsbald zu vermieten. Näheres daselbst. 10398
 Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2te und 3te Stock, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 7375
 Tannusstraße 39 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 10489
 Untere Friedrichstraße No. 2 auf der Südseite sind Parterre möblirte Zimmer zu vermieten. 10153
 Drei ineinandergehende möblirte Parterrezimmer sind für ledige Herrn billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 10490
 Ein freundliches Zimmer ebener Erde ist sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 12. 9852
 In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3—4 Piecen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9282
 In einem neu eingerichteten Landhause sind von heute an mehrere möblirte Zimmer nebst Küche zu vermieten. Dieselben können bis zum 1. Juli zu einem billigen Preis abgegeben werden, sodas die schönen Frühlingemomente zu gleichem Preis benutzt werden können. Näheres Exped. 10273
 In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermieten. G. Stritter. 5704

In dem Formes'schen Landhause

ist das Logis, welches Herr Dr. Robertsohn bewohnte, anderweitig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 9565
 Mehrere möblirte Zimmer sind im Künstlers Landhaus im Nerothal zu vermieten, auf Verlangen wird auch Tisch gegeben, dasselbe ist auch mit Küche ic. zu vermieten. 8412

Zu vermieten.

5 elegant möblirte Zimmer sind gleich zu vermieten. Zu erfragen Adolfsstraße No. 4 an der Allee bei Georg Wolf. 8873
 Zwei Zimmer mit oder ohne Möbel nebst Küche sind zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 10241

Trois chambres garnies sont à louer à une personne ou à plusieurs gens. Rue de Chapelle No. 1, 2^{ème} étage. 10367

In Viebrich Marktstraße No. 241 ist auf den 10. Februar 1861 eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzfall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, an eine stille Familie anderweit zu vermieten. 10274

Mehrere Damen oder eine kleine Familie können bei einer stillen angesehenen Familie Kost und Logis gegen billiges Honorar erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 10448